

<<< KI für Nachhaltigkeit >>>		
• KI nutzen, um persönlichen Energieverbrauch mit Smart-Home- und Smart-Mobility-Anwendungen zu optimieren. • Bewusst machen, dass der Output eines jeden LLM-Systems stets durch Bias in den Trainingsdaten vorgeprägt ist & daher nie neutral sein kann.	• KI überall einsetzen, wo sie den nachhaltigen Wandel fördert: für Energieeffizienz, Wartung, Smart Grids oder Verkehrssteuerung. Hürden abbauen! • KI darf Branchen wie Öl & Gas nicht stärken. • Abwärme von Rechenzentren als Energiequelle nutzen, z. B. für Wärmenetze & Industriebetriebe. • Bei Entwicklung & Einsatz von KI Werte kodifizieren & reflektieren. • Bewusstsein stärken zu Bias in KI.	• Menschen müssen zentrale Entscheidungen im Klimaschutz treffen, um Handlungsfreiheit zu sichern. • Staatliche Förderungen sollen nachhaltige KI-Innovationen & Start-ups stärken. • KI & Datenschutz dürfen sich nicht ausschließen. • kein KI-basiertes individuelles Carbon-Tracking.
<<< Nachhaltigkeit von KI >>>		
<<< Mikro-Ebene >>> • KI nur nutzen, wenn nötig, um Energie zu sparen. • Alle sollten sich in Beruf, Zivilgesellschaft & Öffentlichkeit für nachhaltige KI einsetzen. • Entwickler*innen sollten <i>Green Coding</i> anwenden. • Vor dem Einsatz rechenintensiver Modelle prüfen, ob einfachere Methoden genügen. • Nutzer*innen von LLMs sollten ressourcenschonendes Prompting kennen und anwenden.	<<< Meso-Ebene >>> • KI-Rechenzentren sollen ausschließlich mit erneuerbarer Energie laufen; Atomkraft ist ausgeschlossen. • Betreiber & Entwickler sollen energieeffiziente Hard- & Software nutzen & ressourcenschonende Modelle bevorzugen. • Unternehmen müssen KI-Anwendungen auf Nachhaltigkeit prüfen & unnötige Einsätze vermeiden. • Gewerkschaften & Sozialverbände sollen Mitbestimmung, Arbeitsschutz & Plattformgewerkschaften stärken. • Kreative haben Anspruch auf faire Vergütung, z. B. über Lizenzmodelle. • Unternehmen sollen <i>KI & Nachhaltigkeit</i> in ihre <i>Corporate Digital Responsibility</i> integrieren.	<<< Makro-Ebene >>> • Nachhaltigkeitsstandards als verpflichtender Bestandteil der Förderkriterien für KI-Forschung &-Entwicklung. • EU-KI-Verordnung langfristig ergänzen um verbindliche Nachhaltigkeitsstandards. • Nachhaltigkeit als Bestandteil der KI-Kompetenz, Art. 4 KI-VO. • <i>Green Coding</i> in die Ausbildung von KI-Expert*innen & Entwickler*innen aufnehmen. • KI-Modelle & Rechenzentren brauchen verpflichtende, standardisierte Kennzeichnung & Transparenz: Blauer Engel für KI. • Europäische Open-Source-KI-Modelle benötigen stärkere staatliche Förderung & klare Rahmenbedingungen. • KI-Systeme nicht zur Überwachung am Arbeitsplatz einsetzen. • Systematisch prüfen, wie KI in verschiedenen Branchen wirkt & Abläufe effizienter macht.
<<< KI & Globaler Süden >>>		
• Nutzer*innen sollten sich über die Auswirkungen von KI entlang der Lieferkette informieren & politisch aktiv werden.	• Trainingsdaten müssen vielfältig sein; Betroffene & indigene Gruppen miteinbeziehen. • Lokale LLMs können seltene Sprachen stärken. • Clickworker*innen brauchen faire Löhne, Arbeitsschutz & psychologische Unterstützung. • KI-Ethiker*innen sollten außereuropäische Ethikansätze wie <i>sumaq kawsay</i> einbeziehen.	• Leitmedien sollen <i>KI & Globaler Süden</i> stärker behandeln, statt große Teile der Welt auszublenden. • Das Thema gehört in die Lieferkettenverantwortung.